

Medien-Information

7. April 2013

**Regionalarbeitsgemeinschaft
der Werkstätten für behinderte Menschen**
in der Region Emsland / Grafschaft Bentheim /
Oldenburger Münsterland / Osnabrück

Zeissstraße 5
49716 Meppen
Fon 05931 807-100
Fax 05931 807-170
rag-wfbm@vitus.info
MI RAG WfbM 20130407.doc

Wechsel im Vorsitz der Regionalarbeitsgemeinschaft der Werkstätten

VITUS Geschäftsführer Michael Korden aus Meppen folgt auf Michael Bode vom Caritasverein Altenoythe

Meppen / Altenoythe – „Werkstätten befinden sich in einem grundlegenden Veränderungsprozess von der fürsorgenden Betreuung hin zu beruflicher Qualifizierung, Befähigung und Assistenz zur möglichst uneingeschränkten Teilhabe am Arbeitsleben“, so Michael Korden, Geschäftsführer von VITUS in Meppen, nach seiner einstimmig erfolgten Wahl zum neuen Vorsitzenden der regionalen Arbeitsgemeinschaft der Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM). „Ich vertraue dabei auf eine breite Unterstützung aus dem Kreis unserer Arbeitsgemeinschaft bei der Wahrnehmung meiner Aufgaben und dem Erreichen unserer gemeinsamen Ziele“. Korden tritt die Nachfolge von Michael Bode vom Caritasverein Altenoythe an, der diese Funktion seit Dezember 2008 innehatte. Der stellvertretende Vorsitz wird weiterhin von Guido Uhl von der Heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück wahrgenommen.

Die Arbeitsgemeinschaft beriet in ihrer Frühjahrskonferenz unter anderem über konkrete Schritte zur Weiterentwicklung der Werkstätten, insbesondere in den Feldern der beruflichen Bildung, der Überleitung von Werkstattbeschäftigten auf den allgemeinen Arbeitsmarkt und der weiteren differenzierten Ausgestaltung der Rehabilitationsangebote für Menschen, die dauerhaft in der Werkstatt ihre Teilhabe am Arbeitsleben verwirklichen.

„Auch die Stärkung der Mitbestimmungsrechte der Werkstatträte ist uns in der Region ein besonderes Anliegen, für das wir weitere konkrete Umsetzungsschritte vereinbaren konnten“ so Michael Korden. „Im aktuellen Entwicklungsprozess laden wir Politik und Verwaltung, Spitzen- und Fachverbände und insbesondere auch die Wirtschaft und Gewerkschaften ein, gemeinsam mit uns nachhaltige Konzepte zur Verwirklichung von Inklusion im Arbeitsleben im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention zu entwickeln, die in ihrer Differenziertheit den unterschiedlichen Wünschen und Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung gerecht werden und Vielfalt als Chance für unsere Gesellschaft begreifen.“



Stabwechsel: Michael Korden aus Meppen (Mitte) übernimmt den RAG-Vorsitz von Michael Bode aus Altenoythe (r.). Die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden nimmt weiterhin Guido Uhl aus Bersenbrück wahr.

*In der regionalen **Arbeitsgemeinschaft der Werkstätten (RAG:WfbM)** Süd-West Niedersachsen haben sich **13 Träger** von Werkstätten für Menschen mit Behinderung in den Landkreisen Vechta, Cloppenburg, Osnabrück, Bersenbrück, Emsland und Grafschaft Bentheim als Teil der Landesarbeitsgemeinschaft LAG:WfbM zusammengeschlossen.*

*Diese Werkstätten befähigen mit fast **1.000 Mitarbeitern** rund **6.000 Menschen** entsprechend ihren individuellen Möglichkeiten zur Teilhabe am Arbeitsleben – an eigenen Standorten und bei Arbeitgebern der Region.*

Etwa 650 weitere Teilnehmer erfahren eine spezifische berufliche Bildung - wo erreichbar auch mit dem Ziel einer zukünftigen Beschäftigung in Betrieben der Region.

*Zur Entlohnung der beschäftigten Menschen mit Behinderung sowie der Finanzierung der produktionsbezogenen Ausstattung erzielt die Arbeitsgemeinschaft mit unterschiedlichen **qualifizierten Dienstleistungen und Auftragsfertigungen** für öffentliche und industrielle Kunden ein jährliches **Umsatzvolumen von rund 40 Mio €**.*

Teilhabe ist unser Konzept – werden Sie Partner für Inklusion.

Weitere Informationen unter www.rag-wfbm.de.